

Gott lässt sich nicht spotten – Teil 3

Gott duldet keine neue Rebellion mehr

Für eine erneute Rebellion gegenüber Gott gibt es KEIN neues Opfer mehr. Das sagt die Bibel ganz ausdrücklich.

Hebräer Kapitel 10, Verse 26-31

26Denn wenn wir MUTWILLIG sündigen, NACHDEM wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden KEIN Opfer mehr übrig, 27sondern nur ein schreckliches Erwarten des Gerichts und ein Zorneseifer des Feuers, der die Widerspenstigen verzehren wird. 28Wenn jemand das Gesetz Moses verwirft, muss er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin; 29wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? 30Denn wir kennen ja den, der sagt: »Die Rache ist Mein; ICH will vergelten! spricht der Herr«, und weiter: »Der HERR wird Sein Volk richten«. 31Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!

Jesus Christus wird NICHT noch einmal für uns ans Kreuz gehen! Lasst Euch von daher warnen:

Galater Kapitel 6, Verse 7-8

7Irrt euch nicht: Gott lässt sich NICHT spotten! Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. 8Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den GEIST sät, der wird vom GEIST ewiges Leben ernten.

Zum Wirken des Heiligen Geistes gehört, die Gläubigen der Sünde zu überführen. Wenn ein Gläubiger „**mutwillig**“ sündigt, tut er dies von Gesetzes wegen „vorsätzlich“, also mit „voller Absicht“. Als er gläubig wurde, hat er „**Erkenntnis der Wahrheit empfangen**“, was ihn ja erst dazu veranlasst hatte, gläubig zu werden. Wie wir bereits gesehen haben, ruft Ungehorsam gegenüber Gott Seinen Zorn hervor, wobei Er nicht auf die Person schaut, ob es sich dabei um einen Gläubigen oder Ungläubigen handelt. Wenn Er das täte, wäre Er ungerecht. Von daher wird die Strafe für einen **gläubigen Ungehorsamen** sogar noch härter ausfallen, weil er dadurch **Jesus Christus mit Füßen getreten hat**, weil er **Sein Blut**, durch das er bei seiner Bekehrung von Sünden gereinigt und dadurch geheiligt wurde, für wertlos geachtet hat und mit dem Heiligen Geist, dessen Aufgabe es ist, ihn der Sünde zu überführen, Spott getrieben hat.

Die heutigen nicht-messianischen Juden unterliegen nach wie vor noch den Gesetzen von Moses, da sie Jesus Christus ja verworfen haben. Gott sagt:

4.Mose Kapitel 15, Verse 30-31

30“Wenn aber eine Seele vorsätzlich (gegen die Gebote Gottes) handelt — es sei ein Einheimischer oder ein Fremdling —, so lästert sie den HERRN. Eine solche Seele soll ausgerottet werden mitten aus ihrem Volk; 31denn sie hat das Wort des HERRN verachtet und Sein Gebot gebrochen; eine solche Seele soll unbedingt ausgerottet werden; ihre Schuld ist auf ihr!“

5.Mose Kapitel 17, Verse 6-7

6“Wer des Todes schuldig ist, soll auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin getötet werden. Aber auf die Aussage eines einzigen Zeugen hin soll er nicht getötet werden. 7Die Hand der Zeugen soll sich als Erste gegen ihn

erheben, um ihn zu töten, danach die Hand des ganzen Volkes! So sollst du das Böse aus deiner Mitte ausrotten.“

5.Mose Kapitel 32, Verse 35-36

[35](#)„MEIN ist die Rache und die Vergeltung, zu der Zeit, da ihr Fuß wanken wird; denn die Zeit ihres Verderbens ist nahe, und ihr Verhängnis eilt herbei.

[36](#) Denn der HERRN wird Sein Volk richten; und Er wird sich über Seine Knechte erbarmen, wenn Er sieht, dass jeder Halt entschwunden ist und der Sklave samt dem Freien dahin ist.“

Psalm 135, Vers 14

Denn der HERR wird Seinem Volk Recht schaffen und Mitleid haben mit Seinen Knechten.

5.Mose Kapitel 32, Verse 39-41

[39](#)„Seht nun, dass ICH, ICH allein es bin und kein Gott neben Mir ist! ICH bin's, der tötet und lebendig macht, ICH zerschlage und ICH heile, und niemand kann aus Meiner Hand erretten! [40](#) Denn ICH hebe Meine Hand zum Himmel empor und sage: 'So wahr ICH ewig lebe!' [41](#) Wenn ICH Mein blitzendes Schwert geschärft habe und Meine Hand zum Gericht greift, so will ICH Rache nehmen an Meinen Feinden und Vergeltung üben an denen, die Mich hassen.“

Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass der himmlische Vater das Richteramt auf den Sohn überträgt, damit dieser die Welt richte.

Und was gilt für den Neuen Bund? Das verrät uns Johannes:

Johannes Kapitel 5, Verse 16-17

16Wenn jemand seinen Bruder sündigen sieht, eine Sünde nicht zum Tode, so soll er bitten, und ER wird ihm Leben geben, solchen, die nicht zum Tode sündigen. Es gibt Sünde zum Tode; dass man für eine solche bitten soll, sage ich nicht. 17Jede Ungerechtigkeit ist Sünde; aber es gibt Sünde nicht zum Tode.

Dieser Vers spricht natürlich von dem PHYSISCHEN TOD und der Verlängerung des irdischen Lebens, NICHT von dem ZWEITEN TOD (den Feuersee, **Offbg 20:14**) und der Gabe des ewigen Lebens. Denn über Gläubige, um die es hier geht, hat der zweite Tod KEINE Gewalt. Außerdem führt jede Sünde, wenn sie NICHT durch das Blut von Jesus Christus gesühnt wird, in den zweiten Tod und nicht nur einige bestimmte Sünden.

Beispiele für Sünde zum Tode:

Ananias und Saphira traf der Tod, weil sie heuchelten: Sie verkauften ein Grundstück, spendeten von dem Erlös nur einen Teil, taten aber so, als hätte es sich um den vollen Betrag gehandelt. Der Mann musste sofort sterben, die Frau erst, nachdem sie die Chance zu einem Bekenntnis ausgelassen hatte.

(Apostelgeschichte 5:1-11)

In Korinth nahmen manche Gläubige das Mahl des HERRN in unwürdiger Weise ein. Deshalb wurden sie vom HERRN bestraft, so dass viele schwer krank und schwach wurden und sogar ein großer Teil von ihnen starb.

(1.Korinther Kapitel 11:27-32)

Bei diesem Beispiel kann es sich allerdings auch um Sünden handeln, die NICHT zwangsläufig zum Tode hätten führen MÜSSEN, aber dann doch den Tod zur Folge hatten, weil auf die (lebensbedrohliche) Züchtigung keine

Umkehr (Reue und Buße) erfolgte.

Gott ist im Neuen Bund NICHT gnädiger als im Alten Bund – nein, ganz im Gegenteil: ER ist sogar NOCH STRENGER, wie wir in **Hebr 10:29** gelesen haben.

In den meisten Kirchen von heute wird NUR NOCH die Liebe Gottes und Seine Gnadengaben betont, und es ist die Rede von einem „toleranten“ Gott, der ALLES, aber wirklich ALLES verzeiht, was absolut UNBIBLISCH ist.

Wenn Du das glaubst, dann bekommst Du eine völlig falsche Vorstellung vom Gott der Bibel und betreibst GÖTZENDIENST, weil Du Dir einen ANDEREN GOTT schaffst, den Du kontrollieren kannst und der sich Deinen Wünschen und Lüsten anpasst. Dann betest Du den Gott der Bibel auch NICHT im Geist und in der Wahrheit an.

Johannes Kapitel 4, Vers 24

Gott ist GEIST, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Gott ändert sich NIE!!! Und bei diesem Gericht wird JESUS CHRISTUS der Richter sein. Am Ende des Alten Testaments kündigt der Prophet Maleachi bereits das Gericht über die Welt an, das dann durch Jesus Christus vollzogen wird.

Maleachi Kapitel 3, Verse 5-6

5“Und ICH werde Mich euch nahen zum Gericht und will ein schneller Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die Meineidigen und gegen die, welche den Lohn der Tagelöhner verkürzen, Witwen und Waisen übervorteilen und das Recht des Fremdlings beugen und Mich nicht fürchten!“ spricht der HERR der Heerscharen. 6“Denn ICH, der

HERR, verändere Mich nicht; deshalb seid ihr, die Kinder Jakobs, nicht zugrunde gegangen.“

Und diese Verse stehen immer noch für die Jesus-Gläubigen in der Bibel:

Römer Kapitel 11, Verse 20-22

20Ganz recht! Um ihres Unglaubens willen sind sie (die Juden) ausgebrochen worden; du aber stehst durch den Glauben. Sei nicht hochmütig, sondern fürchte dich! 21Denn wenn Gott die natürlichen Zweige nicht verschont hat, könnte es sonst geschehen, dass Er auch dich nicht verschont. 22So sieh nun die Güte und die Strenge Gottes; die Strenge gegen die, welche gefallen sind; die Güte aber gegen dich, sofern du bei der Güte BLEIBST; sonst wirst auch du abgehauen werden!

Im Neuen Testament wird darüber hinaus ausdrücklich gesagt, wer das Reich Gottes erben und entrückt (also Jesus Christus SEHEN) wird und wer nicht:

1.Korinther Kapitel 6, Verse 9-10

9Wisst ihr denn nicht, dass UNGERECHTE das Reich Gottes NICHT erben werden? Irrt euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, noch Knabenschänder, 10weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes erben.

Hebräer Kapitel 12, Verse 14-16

14 Jagt nach dem Frieden mit jedermann und der Heiligung, ohne die NIEMAND den HERRN SEHEN wird! 15Und achtet darauf, dass NICHT jemand die Gnade Gottes versäumt, dass NICHT etwa eine bittere Wurzel

aufwächst und Unheil anrichtet und viele durch diese befleckt werden,
16dass NICHT jemand ein Unzüchtiger oder ein gottloser Mensch sei wie
Esau, der um einer Speise willen sein Erstgeburtsrecht verkaufte.

Matthäus Kapitel 5, Vers 20

„Denn ICH sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und
Pharisäer nicht WEIT übertrifft, so werdet ihr GAR NICHT in das Reich der
Himmel eingehen!

Lukas Kapitel 21, Vers 36

„Darum wacht jederzeit und bittet, dass ihr gewürdigt werdet, diesem allem
zu entfliehen (durch die Entrückung), was geschehen soll, und vor dem Sohn
des Menschen zu stehen!

Kann es unter GLÄUBIGEN heute noch Götzendiener geben? Ja durchaus,
das werden wir im nächsten Teil sehen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)